

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	IX
I. Einleitung.	1
1. Der Fall Esra	2
2. Vorgehensweise.	3
II. Der Esra-Beschluss des Bundesverfassungsgerichts.	9
1. Spannungsfeld Kunstfreiheit – allgemeines Persönlichkeitsrecht	10
1.1. Das allgemeine Persönlichkeitsrecht aus Art. 2 Abs. 1 iVm. Art. 1 Abs. 1 GG	10
1.2. Die Meinungsfreiheit aus Art. 5 Abs. 1 S. 1 GG	14
1.3. Die Kunstfreiheit aus Art. 5 Abs. 3 GG.	17
2. Grundlinien der bisherigen Rechtsprechung zu Konflikten zwischen Literatur und Persönlichkeitsschutz	26
2.1. Ausgewählte Entscheidungen	28
2.2. Zusammenfassung.	34
3. Analyse des Esra-Beschlusses	35
3.1. Argumentation der Senatsmehrheit	35
3.2. Die abweichenden Voten	40
3.3. Problematisierung.	42
4. Konsequenzen für die literaturwissenschaftliche Analyse.	46
III. Im Wald der Fiktionen – Einige Grundannahmen.	49
1. Was die Literaturwissenschaft meint, wenn sie von Fiktion spricht	49
2. Was das BVerfG meint, wenn es von Fiktion spricht	51
3. Fiktionalität als Merkmal literarischer Texte?.	53
4. Die Poetik des offenen Kunstwerks: Lesen als Komposition	56

IV. Die Beschreibung von Fiktion.	59
1. Ebenen der Fiktionsbeschreibung	60
2. Die Ebene der Geschichte (Fiktivität)	63
2.1. Konstitution fiktiver Welten	65
2.2. Reale Entitäten in fiktiven Geschichten.	69
2.3. Realistische Erzähltexte	73
3. Die Ebene der Erzählung	75
3.1. Die Form des Erzählens	76
3.2. Fingiert autobiographisches Erzählen.	79
4. Die Ebene der Textproduktion	81
4.1. Fiktionale Rede als vorgegebener assertiver Sprechakt	82
4.2. Zwei weitere Bestimmungen fiktionaler Rede	85
4.3. Probleme einer produktionsorientierten Beschreibung	87
5. Die Ebene der Rezeption	89
5.1. Kontextmarkierung durch Fiktionssignale.	90
5.2. Willing suspension of disbelief.	92
5.3. Das Wissen von Fiktion	94
6. Ein erstes Fazit – und eine Zwischenfrage	96
V. Fiktion im Roman „Esra“	103
1. Fiktion auf der Ebene der Geschichte in „Esra“	104
2. Fiktion auf der Ebene der Erzählung in „Esra“	110
3. Fiktion auf der Ebene der Textproduktion in „Esra“	114
4. Fiktion auf der Ebene der Rezeption in „Esra“	117
5. Fiktion in Esra – Die Reflexion des Problems als Programm	121
VI. Fiktionalität – ein taugliches Kriterium für das Recht?	125
1. Personengebundene Realitätsreferenz	126
2. Erkennbarkeit.	128
VII. Fazit: Die Vermutung des Künstlerischen	131
Literaturverzeichnis	133